

Pressemitteilung

Ausstellung

Schwäbische Künstler aus 100 Jahren

– Friedrich Salzer, Anton Braith, Albert Kappis, Heinrich von Zügel, Gustav Schönleber, Hermann Pleuer, Christian Landenberger, Karl Goll, Erwin Starker, Reinhold Nägele, Willi Baumeister, Alfred Lehmann
Bildhauer: Willy Zügel, Jakob Wilhelm Fehrle, Karl Ulrich Nuss –

Ausstellung bis Ende April 2016

Bei Maier & Co. Fine Art in der Stuttgarter City, deren Schwerpunkt die französischen Impressionisten sind, wird aktuell die Ausstellung **Schwäbische Künstler aus 100 Jahren** gezeigt. Eine Reminiszenz an die Schwäbischen Maler, deren Arbeiten derzeit – auch in den Museen – kaum mehr präsent sind.

Die „klassische“ Malerei des 19. Jahrhunderts ist mit Werken von Albert Kappis und Tierbildern von Anton Braith vertreten; hervorragend seine „Ziegen und Schafe auf der Alm“ im nebligen Gebirge.

Heinrich von Zügels um 1918 entstandenes Gemälde "Drei Jungrinder im Baumschatten mit Hüter" zeigt den Murrhardter als einen großen Impressionisten seiner Zeit. Impressionisten sind auch Hermann Pleuer und Christian Landenberger. Von Pleuer ist ein Gemälde des alten Stuttgarter Bahnhofs, von Landenberger ein Knabenakt am Ammersee zu sehen.

Von dem oft als skurril bezeichneten Reinhold Nägele werden mehrere Gouachen gezeigt. Zum ersten Mal wird seine großformatige „Weißenhofsiedlung bei Nacht“ von 1928 präsentiert. Im Gegensatz zu der bekannten und vergleichbaren Version in der Stuttgarter Staatsgalerie aus der ehemaligen Sammlung Borst kennzeichnet dieses Werk eine kompositorisch wesentlich breitere und dichtere Szenerie.

Zeichnungen und handkolorierte Lithographien von Willi Baumeister, Werke von Alfred Lehmann und weiteren Künstlern sowie Bronzen von Willy Zügel, Jakob Wilhelm Fehrle und Karl Ulrich Nuss runden die Ausstellung ab.

Auf Nachfrage übermitteln wir Ihnen per Email druckfähige Bilddateien.

Maier & Co. Fine Art
Eberhardstraße 6
70173 Stuttgart
Tel. 0711-51 89 07 10
Fax 0711-51 89 07 09
info@barbizon.de

Di.- Fr. 11-18 Uhr
Sa. 11-17 Uhr
Mo. geschlossen

Stuttgart, 1. März 2016

